

Pascal Hardegger  
**Medieninformation**  
Chef Information

**Zivildienstorganisation  
Werdenberg – Nord**

Gemeinden Gams, Grabs +  
Sennwald

## **Zum ersten Mal im Saxerriet**

Die ZSO Werdenberg-Nord hat schon einige spezielle Einsätze geleistet, in Altersheimen oder am CSIO in St. Gallen. In der Strafanstalt Saxerriet kam sie erstmals zum Einsatz.

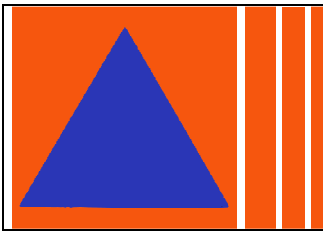
Von Pascal Hardegger

Sennwald. – Nach intensiven Vorabklärungen und Planungen leisteten vergangene Woche zehn Zivildienstler aus dem Bereich Betreuung der ZSO Werdenberg-Nord ganz oder teilweise ihren Weiderholungskurs (WK) in der Strafanstalt Saxerriet. Dabei wurden sie bei den ganz normalen täglichen Arbeiten eingesetzt, sei dies in Werkstätten, der Gärtnerei oder bei den Tieren – sie wurden also nicht geschont. In diesen Bereichen kamen sie auch mit Insassen in Kontakt. Ein wesentlicher Teil des Einsatzes bestand darin, Insassen auf Ausgängen zu begleiten. Sich mit Strafgefangenen in der Öffentlichkeit zu bewegen, diese bei ihren Besorgungen zu begleiten, war eine besondere Herausforderung für die Zivildienstler.

Der grössere Teil der aufgebotenen 120 Mann beschäftigte sich mit anderen vielfältigen Aufgaben. Schon traditionell sind die Einsätze in den drei Gemeinden des Gebietes der ZSO Werdenberg Nord. Dieses Jahr standen Sennwald und Gams im Zentrum. So wurden beispielsweise im Rohr oberhalb Sennwald 200 Fichten gepflanzt und der Weg Richtung Alp Eidenen wurde ausgebessert. Spektakuläres war zwischen Sax und Gams zu sehen und hören, wo im Gadöl der Bikeweg instand gestellt wurde. Die Pioniere des Zivildienstes verbauten Baumstämme, die beträchtliche Durchmesser aufwiesen. Entsprechend floss der Schweiß... Im Rofisbach ob Sax wurden im unteren Teil mehrere Stufen der Bachverbauung ausgeholzt. Hier mussten sich die Spezialisten des Zivildienstes ebenfalls mit beträchtlichen Stammdurchmessern beschäftigen. Auch der Weg entlang der Bachverbauung wurde an einigen Stellen instand gestellt.

Bei der Besichtigung eines Teils der Einsatzorte zeigte sich der Sennwalder Gemeindepräsident Hans Appenzeller sehr zufrieden mit den Arbeiten. „Es ist beachtlich, was mit dem Einsatz innert relativ kurzer Zeit erreicht wird. Ich stupe die Arbeit der Zivildienstler als wertvollen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung in unseren Gemeinden ein!“. Appenzeller bedankte sich vor Ort bei den im Einsatz stehenden Zivildienstlern und liess den Dank auch via Zivildienstkommandant Franz Kendlbacher weiterleiten. Bei einem Augenschein im Saxerriet zeigte sich Appenzeller ebenfalls beeindruckt.

Neben den Einsätzen an den Berghängen der Gemeinden Gams und Sennwald und im Saxerriet führten die Zivildienstler im Rahmen des WK's auch Weiter- oder Ausbildungen durch. Nach der Premiere im vergangenen Jahr nahmen zehn Personen am zweiten Herz-Lungen-Wiederbelebungskurs teil. Dieses Jahr waren es Angehörige der Bereiche Telematik und Lage, die in den Genuss dieser lebensrettenden Ausbildung kamen. Sie werden in zwei Jahren das erlernte, geprüfte und dokumentierte Wissen auffrischen. Geschult wurden sie durch Heidi



Pascal Hardegger  
**Medieninformation**  
Chef Information

**Zivilschutzorganisation  
Werdenberg – Nord**

Gemeinden Gams, Grabs +  
Sennwald

Schällebaum, die im ganzen Kantonsgebiet immer wieder ausbildet. Sei dies Bademeister oder auch Personen, die in der kantonalen Verwaltung oder Asylzentren tätig sind.

Mit dem Einsatz vor einigen Tagen bei „schweiz.bewegt“ in Grabs und dem WK von vergangener Woche sind die Einsätze der ZSO Werdenberg-Nord für dieses Jahr keineswegs abgeschlossen. Sie bietet seit einigen Jahren für Zivilschützer, die den Einsatz im Mai verpassen, im Herbst eine weitere Möglichkeit, der Dienstpflicht nachzukommen. Damit geht die ZSO Werdenberg-Nord einen Weg, der einerseits die Bedürfnisse der Zivilschützer und Arbeitgeber abdeckt, andererseits aber auch garantiert, dass die Dienstpflicht nachgekommen werden kann.

Weitere Informationen:

[www.zso-werdenbergnord.ch](http://www.zso-werdenbergnord.ch)

Bildlegende Bild 01:

Dank auf der Baustelle: Der Sennwalder Gemeindepräsident Hans Appenzeller (zweiter von rechts) zeigt sich im Gadöl beeindruckt von den Arbeiten der Zivilschützer und spricht ihnen seinen Dank aus. Bild Pascal Hardegger

Bildlegende Bild 02:

Arbeiten im Gelände: Die Zivilschützer konnten waren im Gelände ob dem Geräteanhänger (im Hintergrund) besonders froh, das Material konnte geschützt und gesichert auf der der Baustelle im Gadöl verbleiben. Bild Pascal Hardegger